



Zehnter Theil /

Andächtige Gebetter /

Für Krancke, und Abgestorbene.

Geistliches Testament eines Christgläubigen oft zu wiederholen.

Im Nahmen der allerheiligsten Dreysaltigkeit des Vatters und des Sohns, und des heil. Geistes, Amen.

Ich **N.** übergib meine Seel in die Hand meines Schöpfers und Erlösers. Mein Leib soll wiederkehren zur Erden, davon er genommen ist.

Allen zeitlichen Gütern, Ehren und Freuden sage ich freywillig ab, und begehre Gott meinem Herrn allein anzuhängen.

Es gereuet mich auß Grund meines Hertzens, aller meiner Sünden, insonderheit deren..... allein darum, dieweil ich Gott mein höchstes Gut, das ich über alles liebe, erzürnet hab. Will mich mit seiner Gnade ernstlich besseren, alles beichten, und so viel mir möglich, gnug thun.

Gern vergib ich allen, die mich jemahls beleidiget haben; wünsche auch und begehre, daß mir hergegen alle verzeihen wollen, was sie wider mich haben. Im Frieden will ich hierüber einschlaffen und ruhen: auch ist mein Will also zu sterben.

Ich

Ich glaub an einen Gott, und glaube alles, was mir die Catholische Kirch zu glauben fürstellt.

Ich hoffe und vertraue; die göttliche Barmherzigkeit werde mir alle meine Sünd vergeben, und mich zum ewigen Leben auffnehmen.

Ich liebe Gott, auß ganzem meinem Herzen, auß ganzer meiner Seel, und auß allen meinen Kräfften.

Guts und böses nehm ich an von der göttlicher Hand; und befehl ich mich in eueren Schutz und Schirm, O H. Maria! O H. Joseph. O H. Schütz-Engel! O H. Barbara! O H. H. NN. und bitte euch demüthig, ihr wollet bey meinem letzten End erscheinen, und mir treulich beystehen.

Meine letzte Wort sollen seyn, Jesus / Maria / Joseph / in euere Hand befehl ich meinen Geist; und wan ich diese Wort vielleicht alsdan mit dem Mund, oder mit Herzen nit könnte außsprechen, so spreche ich jehund vor alsdan mit aller möglichster Reuerenz und Vertrauen: Jesus / Maria / Joseph / in euere Hand befehl ich meinen Geist / Amen.

Wie sich der Krancke in den Willen Gottes auffopfferen soll.

D Mein gütiger Jesu! du barmherziger Gott und Heyland der ganzen Welt, ich armer Sünder bitte dich demüthiglich: es ist dein göttlicher Will, und gereicht es zu meiner Seelen Heyl, so nimb diese Kranckheiten von mir, das bitte ich durch die Verdiensten deines bittern Leydens und Sterbens, durch die Fürbitt deiner gebenedeyten Mutter und Jungfrauen Maria, und aller deiner

deiner Heiligen; so es aber vielmehr zu deiner Ehr, und zu grösserer Wohlfahrt meiner Seelen wäre, diese Kranckheit zu leyden; Ey so geschehe dein göttlicher Will; Allein verleyhe mir, daß ich durch diese Kranckheit, Krafft deiner unendlichen Güte, von meiner Sünden Straff gereiniget werde, damit ich also im Sterben mit wahrer innerlicher Reu, und mit inbrünstiger Liebe dir vereiniget, zu dir meinem süßesten Erlöser ruhig scheide, und nicht allein vor der Verdammnis behütet, sondern auch, wan es deine Gerechtigkeit also zulasset, vor dem Fegfeuer behütet bleibe. Doch geschehe in allem dein göttlicher Will, dan ich mich dir gänzlich auffopffere, und stelle alles deinem göttlichen Wohlgefallen anheim, mit völliger Bereitwilligkeit des Herzens alles zu deiner Ehr und Glory zu leyden: Diß allein bitt ich von dir, du wollest dich eines Theils meiner Schwachheit, Nichtigkeit, Unbeständigkeit und Armseeligkeit allzeit erinnern, und anderen Theils deiner Güte und Liebe, niemahl vergessen, auff daß du mich also nimmermehr verlassest, noch von mir weichest, sondern mich allzeit regierest und beschüttest, nach deinem allerheiligsten Wohlgefallen, Amen.

Gebett eines Krancken umb Gedult.

Ich will zum Herrn reden, weil ich Staub und Aschen bin: gedencke, Herz, daß du mich, wie Laim gemacht hast; streite derohalben nicht mit grosser Stärcke gegen mich; dan wie ist mein Stärcke beschaffen, daß ich es ertragen möge? es ist auch mein Stärcke nicht von Steinen, noch mein Fleisch auß Erß gemacht, darumb dringen

Dan

Dan die Pfeile des Zorns meines Herrn auff mich? Aber was will ich meinen Mund gegen Gott auffthun, oder mich dem Willen des Herrn widersetzen? vielmehr will ich sagen; der Herz hat die Kräfte und Gesundheit gegeben, der Herz hat sie auch hinweg genohmen; wie es dem Herrn gefallen hat, also ist es geschehen; der Nahm des Herrn sey gebenedeyt: also rede ich, O Herz! also vermeine ich es; gerecht bist du, O Herz! und gerecht ist dein Urtheil; ich erkenne deine väterliche Hand, welche mich heimsucht; aber erkenne du auch, O gütigster Vatter! mich dein schwaches Geschöpff, und stärke es, damit es nicht unterliege; umb Gedult, bitte ich, O mein Gott! diese ist mir einkig vonnöthen; gib mir diese; alsdan, O Herz! ist mein Herz bereit, bereit ist mein Herz alles zu leyden; ich weiß ja wohl, daß ich nicht mehr bin als mein Lehr- Meister Jesus, welcher bis zum Todt gehorsam worden; auch hab ich noch nit bis auffß Blut widerstandens es ist auch das Leyden dieser Zeit nichts zu rechnen gegen die Freuden des Himmels; so prüfe mich dan, O Herz! wie das Gold im Feuer, damit ich einsmahls deiner würdig gefunden werde: doch gib mir vor allem, daß ich meine Seel in Gedult besitze, und also den ewigen Lohn darvon trage, Amen.

Andächtige Seuffzer,
Eines Krancken vor der 3. Communion.
Glaub.

Ich glaube alles, was die allwissende Weisheit,
und unfehlbare Wahrheit meines ewigen
Gottes

Gottes geredet hat. Für die Wahrheit seines heiligen Worts bin ich bereit zu sterben.

Glaube deswegen steiff und vest, daß ich in dem hochheiligsten Sacrament des Altars nicht empfangen Brod, sondern meinen Herksüssen Jesum mit Leib und Seel, Fleisch und Blut, Gott- und Menschheit, wie er jezund regieret droben im Himmel, und kommen wird meine sündige Seel zu richten. O mein Gott! du Erkenner aller Herzen, dir ist bekant, daß ich es also von Herzen meyne, wie ich es mit dem Mund rede.

hoffnung.

O Mein getreuer Gott! was soll ich nit hoffen von deiner unendlichen Barmherzigkeit? du selbst kommest ja zu mir, was soll ich nit hoffen? du gibst mir dein Fleisch und Blut, deinen Leib, und deine Seel, deine Gott- und Menschheit, was hast du besser als das im Himmel und auff Erden? Du bist der Brunn und das Meer aller Güter, in dir ist alles, was mein Herz mag wünschen, da du mir dich selbst gibst, solt ich mir noch was anderst einbilden können, als daß du mir meine Sünden verzeihen wirst, oder daß du mir weigeren soltest deine göttliche Gnad, und das Himmelreich? Nein, O mein gütigster Jesu! mit nichten: Ich hoffe auff dein getreues Versprechen, ich traue deiner ewigen Treue, welche mich nicht betriegen kan. Himmel und Erden werden vergehen, aber deine Wort werden nit vergehen.

Lieb.

Ach! wie gütig bist du mein Herz Jesu! du Sohn des ewigen Vatters, du wahrer Gott,
wie

wie gütig bist du, wan deine Gütigkeit nicht unendlich wäre, so könntest du ja unmöglich in mein unflätig stinckendes Herz hineingehen, dan selbige die dich nöthiget, daß du mich so hoch liebest, muß ja eine unendliche Gütigkeit seyn. O mein Herz! warumb liebest du dan nicht deinen so gütigen Gott, deinen Herzsüßen Jesum, deinen allerfreundlichsten Heyland? Sihe, wie liebt er dich, er kommt zu dir, er ist deine Speiß, eyderohalben, so eröffne dich, und liebe ihn.

Komm dan, O mein süßer Jesu! komm, ich liebe dich, mit ganzem Herzen umbfasse ich dich, in mein Herz verschliesse ich dich.

Reu und Leyd.

MEin herzliebster Jesu! ich hasse alles was dir zuwider ist. Ich verfluche alle Sünden bis in Abgrund der Höllen hinunter, nur allein dieses schmerzet mich, daß ich gesündigt hab. Weil du dardurch, O unendliche Süßigkeit! mein gütigster Jesu! der du mich unendlich liebest, mein einziger Trost, und allerhöchstes Gut bist, erzürnet und beleidiget worden. Ach! daß ich niemahlen gesündigt hätte; darum wan ich sterben soll, wil gern sterben, damit ich dich inskünftig nicht wieder beleidige.

Demuth.

Wer O Jesu! wer bin ich? daß ich dich darff aufnehmen in mein Herz. Ich bin ja Staub und Aschen, ein Wurm der Erden, ein stinckender Unflath, besudelt mit vielen Sünden; und du bist mein Gott, ein Sohn der allerreinsten Jungfrauen. Du bist die Unschuld und Heiligkeit selbst,
Ach!

Ach! Jesu, wie darffich, O wie darff ich dich einnehmen in mein Herz? Herz! ich bin nicht würdig, daß du solst eingehen unter das Dach meines sündigen Herzens, sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund:

Begierd.

Komm dan, O Herz Jesu! Komm dan du Trost meines Herzens: du Süßigkeit meiner Seelen: du Erquickung meines Gemüths: du meine einzige Hoffnung komm dan. O du Schönster unter den Menschen Kindern! O du Glanz der ewigen Glory! O du unbegreifliche Freud der Himmelen. Ach! wie dürstt meiner Seelen nach dir: gleich wie einen verwundeten Hirsch dürstet nach dem Brunnen der kühlen Wasser. Außer dir, ist mir alles bitter und verdrießlich; du allein bist mir süß und anmüthig. O du Leben! durch welches alle Ding leben. Durch dich lebe ich, ohne dich sterbe ich, ey verhalben so komm, und schencke mir das ewige Leben, Amen.

Seuffzer nach der H. Communion, Auffmunterung des Herzens.

EJa mein kranckes Herz, ermuntere dich, sihe, nun ist Jesus dein Erlöser mitten in dir: laß alle Traurigkeit dahin fahren, weilen jekund in dir wohnet die Freud der Engelen: Fürchte dich nicht, weder für den Todt, Sathan, noch Höllen: dan du hast nun das Leben in dir. Hab guten Muth! der gewaltige Obsieger und Verstöhreer des Todts, Teuffels und Höllen ist bey dir. Sey getröst, verzage nicht, sey frölich, und frolocke

Z

in

in deinem Heyland, der dich so gnädiglich hat heimgesucht.

Dancksagung.

Mein Herz Jesu! tausendmahl sey gegrüßet, gelobt und gebenedeyet. Sey mir von ganzem Herzen willkommen: ich sage dir unendlichen Danck: ach wie soll ich dir noch alles vergelten, was du für mich gelitten hast? O mein Herz Jesu! ich habe sonsten nichts, als nur allein diesen krankten Leib und die betrübte Seele, zwey kleine Ding, welche doch dein seynd: ich schencke dir, was dein ist. Nim hin das Deinige, und handle mit selbigem nach deinem Belieben und heiligen Wohlgefallen.

Auffopfferung.

Gmein Gott! in allem ergeb ich mich dir: nicht mein sondern dein Will geschehe. Mein Herz ist bereit, O Gott! bereit ist mein Herz: Soll ich sterben? dein Will geschehe: soll ich länger leben? dein Will geschehe: soll ich die übrige Zeit meines Lebens im Beth krank liegen bleiben? so geschehe dein Will: soll ich gesund werden? nit mein, O Jesus! nit mein, sondern dein Will geschehe, Amen.

5. Seufftzer zum GeCreutzigten Jesu.

1. **G**Jesu! der du mit aufgestreckten Armen am Stammen des H. Creuzes hangest, was wilt du mit dieser Gestalt anders zu verstehen geben, als daß ich in diese deine heil. Armen lauffen solle, und dich herzlich umbfahen? siehe, O Jesu! ich komm, aber mit viel schwarzen Sünden beladen. Siehe, O Jesu! ich werffe mich in die
so

so barmherzige und liebevolle Armen. Verbinde mich, O Jesu! also mit dir, damit ich in Ewigkeit von dir nit werde abscheiden.

2. O Jesu! mit wie groß und ungeheuren Nötheln bist du ans Kreuz angeschlagen? warumb hast du dich also vest lassen anhefften? hast du nit hiedurch uns Sündern wollen anzeigen, mit welcher Langmüthigkeit du unserer zur Buß erwartest? O Jesu! dir kommt kein Sünder zu späth; verstoffe mich nit, der ich zwar auch gar späth komme: jedoch mit großem Vertrauen dir zu Füßen falle, und flehentlich umb Gnad bitte.

3. O Jesu! deine H. Seyten hast du mit einer größern Wunden eröffnen lassen, damit wir zu deinem liebevollen Herzen einen offenen Zugang haben mögten. O Jesu, lasse doch meine arme Seel in dieser deiner H. Seyten ihres Lebens letzte Herberg haben. Laß sie also von deinem gnadenreichen Herzen zu deinem strengen Richterstuhl hinfahren.

4. O Jesu! dein H. Haupt hast du im Hinscheiden zur Erden geneigt, anzuzeigen, daß du mir den letzten Kuß zum Abscheid begehrest zu geben. Und soll mein Herz nit zur vertraulichen Liebe hiedurch werden angezündt? soll ich nit lauffen nach dem Frieden = Kuß? du allerliebster meiner Seelen, küsse mich mit dem Kuß deines H. Munds, und lasse mich in demselbigen mein Leben endigen.

5. O Jesu! du hast mit lauter Stimm in deinen letzten Zügen geruffen, daß ich verlohrenes Schafflein dieselbige hören, und zu dir zum Leben nachfolgen solle: Siehe, O Jesu! jetzt komm

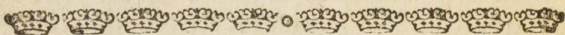
ich: O Jesu! ich komm: führe mich, dan du bist der Weeg: Lehre und erleuchte mich, dan du bist die Wahrheit: errette mich vom bösen Todt, dan du bist das ewige Leben.

Zu der allerseel. Jungfrauen Maria.

D Mutter des Allerhöchsten, die du bey dem Creutz deines allerliebsten Sohns in höchster Betrübnuß beständig verblieben bist: komm mir zu Hülff in diesem meinem Creutz. Ich ruffe dich an, als meine Mutter, dan du mir bist von deinem sterbenden Sohn Christo Jesu zur Mutter geben. Erzeige nun dein mütterliches Herz an mir elendigen Menschen, und erhalte mir von deinem lieben Sohn Gnad, daß ich mein Creutz und Leyden mit Gedult übertragen, endlich zur freudigen Anschauung der allerheiligsten Dreyfaltigkeit gelangen möge, Amen.

Zum S. Schütz=Engel.

D Du mein lieb- und werther Schütz=Engel! deme ich von Gott mit Leib und Seel bin anvertrauet: hab acht auff meine Seel, und trag selbige in Abrahams Schoß, Amen.



OFFICIUM

Für die Abgestorbene Seelen
im Fegfeur.

Zur Metten.

D Er glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

Symnus.

D Heiligste Dreyfaltigkeit!
Seh an die liebe Seelen.

Die

Die wir in ihrem Creuz und Leyd,
Dir herzlich anbefehlen.

Sie zwar mit Todt aus dieser Welt,
Seynd Christlich hingefahren,
Doch nit bißher seynd zugesellt
Der Außermöhlten Schaaren.

Ant. Erlöse sie, O Herz! wegen der Ehr deines Nahmens, und sey ihren Sünden gnädig.

V. Ach Herz! wan du der Sünden gedenccken wilst, Herz, wer wird bestehen?

R. Aber bey dir ist Vergebung? darumb erlöse sie, O Herz.

Gebett.

Wir befehlen dir, O Herz! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, daß, weil sie der Welt seynd abgestorben, dir nunmehr leben, und was sie auß menschlicher Schwachheit im Wandel dieses Lebens haben Ubelß gethan, solches wollest du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeihen, Amen.

Zur Prim.

Der glaubigen abgestorbenen Seelen, &c.

Symnus.

O Vatter der Barmherzigkeit!
Seh an die arme Seelen,
Dein Zorn, und Ungnad leg beyseith
Laß sie nicht länger quälen.
Zwar haben sie die Straff verschuldt,
Seynd doch getreu verblieben,
O Vatter! zeig ihn deine Huld,
Daß sie dich ewig lieben.

Ant. Erleuchte, die da sitzen in Finsternus, und

im Schatten des Todts, zu leithen ihre Füß auff den Weeg des Friedens.

V. Ach Herz! wan du der Sünden gedencken wirst, Herz, wer wird bestehen?

Rc. Aber bey dir ist Vergebung, darumb erlöse sie, O Herz.

Gebett.

Gott! Erschaffer, und Erlöser aller Gläubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie den Ablass, welchen sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitt erlangen mögen. Der du lebest, und regierest Gott in Ewigkeit, Amen.

Zur Tertz.

Der glaubigen abgestorbenen Seelen, ⁊

Symnus.

Gesu mild! du höchstes Gut,
Dich ihrer thu erbarmen.

Sie kosten ja dein Schweiß und Blut;
Nimb sie in deine Armben.

Sie bitten ab mit bitterem Schmerz,
Ihr Sünd, all ihr Verbrechen.

Zeig ihn doch dein versöhntes Herz,
Nicht thu so scharff dich rächen.

Ant. Erleuchte, die da sitzen in Finsternus,
und im Schatten des Todts, zu leithen ihre Füß
auff den Weeg des Friedens.

V. Ach Herz! wan du der Sünden gedencken wirst: Herz, wer wird bestehen?

Rc. Aber bey dir ist Vergebung, darumb erlöse sie, O Herz.

Gebett.

Gebett.

Wir befehlen dir, O Herz! die Seelen deiner Diener, und Dienerinnen; daß, weil sie der Welt seynd abgestorben, dir nunmehr leben; und was sie aus menschlicher Schwachheit im Wandel des Lebens haben Übels gethan, solches wollest du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeihen, Amen.

Zur Sext.

Der glaubigen abgestorbenen Seelen, 2c.

Hymnus.

Gottes Lieb, O heiliger Geist!
Du Trost in Leyd und Weinen.

Am besten du zu helffen weißt,
Den Seelen in den Peynen.

In dieser Hiß: in dieser Qual,
Sie gnädig thu erquicken.

Mach daß sie bald den Himmels-Saal,
Mit Freud und Ruh erblicken.

Ant. Erleuchte, die da sitzen in Finsternus, und im Schatten des Todts, zu leithen ihre Fuß auff den Weeg des Friedens.

V. Ach Herz, wan du der Sünden gedencken wirst, Herz, wer wird bestehen?

R. Aber bey dir ist Vergebung; darumb erlöse sie, O Herz.

Gebett.

O Gott! Erschaffer, und Erlöser aller Glaubigen! verleyhe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auff daß sie den Ablass, welchen sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitt erlangen mögen.

gen. Der du lebest, und regierest Gott in Ewigkeit, Amen.

Zur Non.

Der glaubigen abgestorbenen Seelen, 2c.

Symnus.

Maria Meer der Gütigkeit,
 Schau wie die Seelen büßen,
 Versöhn doch die Gerechtigkeit,
 Fall deinem Sohn zu Füßen.
 Erhöhl die Glamm, und still die Pein,
 Der Trangsaal mach ein Ende.
 Die Finsternuß in Sonnenschein,
 Das Leyd in Freud verwende.

Ant. Erleuchte, die da sitzen in Finsternus, und im Schatten des Todts, zu leiten ihre Fuß auff den Weeg des Friedens.

V. Ach Herz! wan du der Sünden gedencken wilt: Herz, wer wird bestehen?

R. Aber bey dir ist Vergebung; darumb erlöse sie, O Herz.

Gebett.

Ir befehlen dir, O Herz! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen; daß: weil sie der Welt seynd abgestorben, dir nunmehr leben: und was sie auß menschlicher Schwachheit im Wandel dieses Lebens haben Übels gethan, solches wollest du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeihen, Amen.

Zur Vesper.

Der glaubigen abgestorbenen Seelen, 2c.

Symnus.

Ihr Engel Gottes schaut, ach! schaut,
 In Peyn die Seelen sitzen;

Die

Die Gott euch hatte anvertraut,
Daß ihr sie solt beschützen.
Ach geht! sucht Hülff, die Plag ist groß,
Klopfft an bey frommen Herzen.
Macht sie der schwären Bürden los,
Und ledigt ihrer Schmerzen.

Ant. Erleuchte die da sitzen in Finsternuß, und
im Schatten des Todts, zu leithen ihre Fuß auff
den Weeg des Friedens.

V. Ach Herz! wan du der Sünden gedencken
wilst; Herz, wer wird bestehen?

R. Aber bey dir ist Vergebung; darumb erlöse
sie, O Herz.

Gebett.

GOTT! Erschaffer, und Erlöser aller Glau-
bigen; verleyhe den Seelen deiner Diener, und
Dienerinnen Vergebung aller Sünden; auff daß
sie den Ablass, welchen sie allzeit gewünscht haben,
durch andächtige Fürbitt erlangen mögen. Der
du lebest, und regierest Gott in Ewigkeit, Amen.

Zur Complet.

Der glaubigen abgestorbenen Seelen, 2c.

Hymnus.

Ach ihr, O liebe Gottes Freund!
Der Seelen Gott befehlet,
So mit euch Gottes Kinder seynd,
Von Ewigkeit erwöhlet.
Ach! bittet, daß nach kurzer Zeit,
Sie alle mit euch droben,
Den lieben Gott in Ewigkeit,
Einhellig mögen loben.

Ant. Erleuchte die da sitzen in Finsternuß und
im

L s.

im Schatten des Todts, zu leithen ihre Füß auff den Weeg des Friedens.

V. Ach Herz! wan du der Sünden gedenccken wirst; Herz, wer wird bestehen?

R. Aber bey dir ist Vergebung; darumb erlöse sie, O Herz.

Gebett.

Wir befehlen dir, O Herz! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, daß, weil sie der Welt seynd abgestorben, dir nunmehr leben; und was sie auß menschlicher Schwachheit im Wandel dieses Lebens haben Übels gethan, solches wollest du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeihen, Amen.

Auffopfferung.

D Gott du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heisse Thränen,
Von deiner lieben Christenheit,
Und laß dich doch versöhnen.
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit,
Den Seelen thu beweisen,
Daß sie mit uns in Ewigkeit,
Dein grosse Güte preysen.

Litaney

Für die Seelen der Abgestorbenen
Christglaubigen.

Arie elyson. Christe elyson. Kyrie elyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel, Erbarm dich der Seelen der Christglaubigen.
Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarm dich der Seelen der Christglaubigen.

Gott

Gott heil. Geist, erbarm dich der Seelen der
Christglaubigen.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm dich
der Seelen der Christglaubigen.

H. Maria, bitt für die Seelen der Christglaubigen.

Alle heil. Engel, und Erz. Engel,

Alle heil. Chör der seligen Geister,

Alle heil. Patriarchen und Propheten,

Alle heil. Apostel und Evangelisten,

Alle heil. unschuldige Kinder,

Alle heil. Martyrer,

Alle heilige Bischöff und Beichtiger,

Alle heilige Kirchen- Lehrer,

Alle heil. Priester und Leviten,

Alle heil. Mönch und Einsidler,

Alle heil. Junfrauen und Wittfrauen,

Alle liebe Außertodhten Gottes,

Sey ihnen gnädig. Herz Jesu Christe, erhöre sie.

Sey ihnen gnädig. Herz Jesu Christe erlöse sie.

Von deinem Zorn, Herz Jesu Christe erlöse sie.

Von deiner strengen Gerechtigkeit,

Von langwiriger Betrübnuß,

Von den grausamen Flammen,

Von der unendlichen Kälte,

Von der erschröcklichen Finsternus,

Vom greulichen Heulen, und Weheklagen,

Durch deine wunderbarliche Empfängnuß,

Durch deine heilige Geburt,

Durch deine schmerzliche Beschneidung,

Durch deinen süßen Nahmen,

Durch dein Tauff, und heilige Fasten,

Durch deine tieffe Demuth,

Durch deine allerreineste Keuschheit,

Bittet für die Seelen, &c.

Herz Jesu Christe, erlöse sie.

Durch

Durch deine äufferste Armuth,
 Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
 Durch deine grosse Sanftmüthigkeit,
 Durch deine unendliche Liebe,
 Durch deine Angst und Noth,
 Durch deinen blütigen Schweiß,
 Durch deine Gefängnus,
 Durch deine außgestandene falsche Anlag,
 Spott und Schmach,
 Durch deine Geißlung,
 Durch deine Crönung,
 Durch dein angenohmenes ungerechtes Ur-
 theil,
 Durch deine Creutztragung,
 Durch deine Creutzigung,
 Durch deinen bitteren Todt,
 Durch deine heil. Wunden,
 Durch all dein Creutz und Leyden,
 Durch deine heil. Auferstehung,
 Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
 Durch die Ankunfft des heil. Geistes des
 Trösters,
 Am Tag des Gerichts,
 Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Daß du der glaubigen Seelen verschönest, Wir zc.
 Daß du ihnen alle Sünd, und wohlverdiente
 Straff nachlassest, wir bitten dich, erhöre uns.
 Daß du sie von den Fürsten der Finsternüssen, und
 vom peinlichen Ort bald erledigest, wir bitten, zc.
 Daß du ihnen die verlohrene Zeit, und Versaum-
 nus deiner Gnaden nicht zurechnest, wir bitten, zc.
 Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit, und gemachte
 Schulden aufstilgest, wir bitten dich, zc.

Herr Jesu Christe, erlöse sie,

Daß

Daß du sie auß der Finsternus zum ewigen Liecht bald kommen laffest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß sie bald zum Land der Lebendigen mögen geführt werden, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihre Begierden mit ewigen Gütern erfüllst, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du insonderheit den Seelen unserer Eltern, Freund, und Verwandten die ewige Ruhe verleyhen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Seelen, deren keine besondere Gedächtnus auff Erden ist, deine Gnad erzeigest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb Gottes! welches du hinnimbst die Sünd der Welt, gib ihnen die Ruhe.

O du Lamb Gottes, 2c. Gib ihnen die Ruhe.

O du Lamb Gottes, 2c. Gib ihnen die ewige Ruhe.

Christe höre uns. Christe erhöre uns. Herz erbarm dich unser, und der Christglaubigen Seelen.

Christe erbarm dich unser, und der Christglaubigen Seelen. Vatter unser, 2c.

V. Von der Pforten der Höllen,

R. Errette O Herz ihre Seelen.

V. Herz erhöre mein Gebett,

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Gott! du Schöpffer, und Erlöser aller Glaubigen; verleyhe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden; auff daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottseelige Fürbitt erlan-

erlan-

erlangen mögen. Der du lebest, und regierest
Gott in Ewigkeit, Amen.

**Für verstorbene Vatter, oder Mutter,
oder beyde Elteren.**

Bette den Psalm: Auß der Tieffe, mit dem Miserere,
am Platz des Gloria Patri bette wie folgt:

V. Herz gib ihnen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

V. Auß der Höllen - Pforten,

R. Rette O Herz ihre Seelen.

V. Ich hoffe die Güter des Herrn zu sehen,

R. Im Land der Lebendigen.

V. Herz erhöre mein Gebett,

R. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Gebett der Kirchen.

Gott! der du uns befohlen hast, Vatter und
Mutter zu ehren, erbarme dich miltiglich der
Seelen meines Vatters (meiner Mutter, meiner
Eltern) verzeihe ihm (ihr) (ihnen) alle Sün-
den - Straff, und gib, daß ich ihn [sie] in der
Freud der ewiger Klarheit sehen möge, durch
Christum Jesum unseren Herrn.

Für verstorbene Freund und Gutthäter.

Bette alles, wie zuvor und setze hinzu folgendes:

Gebett der Kirchen.

Gott du Geber der Nachlassung! und Lieb-
haber des Menschen Heyls, wir bitten deine
Mildigkeit, du wollest die Brüder (Schwestern)
unserer Versammlung, auch alle Freund und Gut-
thäter, welche von der Welt abgestorben seynd,
durch die Vorbitt Maria der Jungfrauen und aller
deiner

deiner Heiligen zur Gesellschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen, durch Christum Jesum unsern Herrn, Amen.

Das Vatter unser für die Seelen im
Fegfeuer oder für eine besondere.

Vatter unser, der du bist in den Himmeln.

Ich bitte O Vatter der lebendigen und verstorbenen Gläubigen; vergib den Seelen deiner liebsten Kinderen, wan sie dich als ihren Vatter nicht enffrig gnug erkent, geliebt, geehrt und angehört haben; zur Ersetzung dieses Mangels schaue ins Angesicht Jesu deines eingebornen Sohns, und auff die Ehr, Lieb, Gehorsam, und Gnugthuung, die er dir abgestattet hat.

Geheiliget werde dein Nahm.

Vatter im Himmel ich bitte dich, verzeihe den armen Seelen; was sie durch Mißbrauch oder Verunehrung deines Nahmens mit ihren Worten, Wercken und Leben gesündigt haben; zur Gnugthuung opffere ich dir auff alle Werck der Menschheit Jesu, womit er deinen Nahmen geheiliget hat.

Zukomme dein Reich.

O Himmlischer Vatter und König! vergib auch den Seelen der abgestorbenen, wan sie nicht inbrünstig gnug nach deinem Reich getrachtet haben; für diese Trägheit nimb an die grosse Begierd, welche Jesus dein Sohn gehabt, sie zu Erben deines Reichs zu machen.

Dein

Dein Will geschehe, &c.

Berlenhe ebenfals, O höchster Gott und Vater! den Abgestorbenen, was sie gegen deinen Willen, mit Engensinn, und Ungehorsam gesündigt haben; zur Abbüßung dieser Bosheit gedencck des genauesten Gehorsams deines Sohns bis zum Todt des Creuzes, und erbarme dich ihrer.

Unser täglich Brod gib uns heut.

Lasß auch, O Vater der Güte; durch Krafft der täglichen Mess-Opfferen, darin JESUS das Himmelbrod geopffert und genossen wird, deine liebe Kinder auß dem Fegefeuer erlöset, oder ihre Straffen gelindert und abgekürzet werden; und verzeihe ihnen, was sie durch Mißbrauch in Speiß und Tranck, oder durch Lauigkeit in empfangenen Communionen böses gethan haben; lasß ihnen das Brod des Lebens annoch heut zu Theil werden.

Und vergib uns unsere Schuld.

Gvatter der Barmherzigkeit! lasse nach deinen Verstorbenen, was sie in den sieben Todtsünden übelß begangen, insonderheit daß sie im Leben ihre Feinden, oder nicht aufrichtig geliebt, oder ihnen nicht gleich vergeben wollen, für welche Sünden ich dir auffopffere das liebevolle Gebett, welches dein Sohn am Creuz für seine Creuziger verrichtet hat.

Und führe uns nicht in Versuchung.

St es vielleicht geschehen O milder Vater! daß die Abgestorbene, da sie lebten, auß Schwachheit durch Versuchung der Welt, des Teuffels gefallen seynd, so zeig ihnen doch dein
vätter-

väterliches Herz; und schencke ihnen jetzt die Straff, gleich wie du ihnen Zeit Lebens, da sie büßten, die Schuld hast nachgelassen, das bitte ich durch den Sieg Jesu deines Sohns über alle Seelen-Feinden, und durch sein unschuldiges Leben, Leyden und Sterben.

Sondern erlöse uns, 2c.

Erlöse dan, du unser allerliebster Vatter, erlöse die Deinige auß den Flammen, auß allen Peinen und Schmerzen, und führe sie ins Paradenß.

Amen.

Es geschehe, O Vatter! laß die Abgestorbene mit dir seyn im Himmel, da selbst dich heiligen, dein Reich besitzen, deinen Willen anbetten, sich in dir dem Brod des Lebens ersättigen; von aller Sünd, Versuchung, Ubel befreyet, und mit allen Güteren überhäufft, dich ewig loben, Amen.

Gebett, wan man über einen Kirchhoff gehet.

Alle Seelen der Glaubigen, deren Leiber hier und allenthalben in Gott ruhen, begnade Gott Vatter, erlöse Gott Sohn, tröste Gott H. Geist, Maria erbarme sich ihrer, alle Engelen und Heiligen bitten für sie; und wan sie endlich gelangen zur Anschauung Gottes, wollen sie für mich armen Sünder betten,

Amen.



H. W.

U

Filfter